



Quartierverein Witikon

# **Jahresbericht 2019**



Liebes Mitglied

Witikon wächst stetig: Im Laufe des Jahres 2019 ist der elftausendste Quartierbewohner dazu gekommen. Witikon ist ein begehrter Lebensraum. Immer mehr werden Einfamilienhäuser durch Wohnblöcke ersetzt, und neue Siedlungen werden laufend gebaut – auf den wenigen verbleibenden Wiesen, die in der Wohnzone liegen. Die anderen Wiesen und die Wälder sind geschützt. Die Bau- und Zonenordnung sorgt dafür, dass auch in Zukunft gut 60% der Quartierfläche aus Wäldern, Wiesen und Äckern, Park- und Sportanlagen bestehen wird. Dass die Natur das Ortsbild derart prägt, schätzen die Witikerinnen und Witiker: 87% sind (sehr) zufrieden mit dem öffentlichen Grünraum im Quartier, wie die Zürcher Bevölkerungsbefragung 2019 zeigt. Damit belegt Witikon in dieser Hinsicht den Spitzenplatz unter den 34 Quartieren der Stadt Zürich. Auch mit zahlreichen weiteren Aspekten im Quartier sind die Witikerinnen und Witiker grossmehrheitlich (sehr) zufrieden, beispielsweise mit der unmittelbaren Wohnungsbau, der Sauberkeit und der Sicherheit im öffentlichen Raum.

Die erfreulichen Ergebnisse der Zürcher Bevölkerungsbefragung sind für den Quartierverein ein Ansporn, sich weiterhin für die Lebensqualität in Witikon einzusetzen – mit einem breiten Spektrum von Aktivitäten. Davon wird auf den folgenden Seiten berichtet. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie diese Aktivitäten und stärken dem Vorstand den Rücken für seine Interventionen bei den Behörden. Ich danke Ihnen für Ihre Treue zum Quartierverein und wünsche Ihnen viel Vergnügen und Anregung beim Lesen des Jahresberichts 2019.

Mit besten Grüßen  
Balz Bürgisser, Präsident



## 1. Überblick

Das Witiker-Huus, in dem das Gemeinschaftszentrum eingemietet ist, gibt seit Januar 2019 Anlass zu Sorge. Der Zürcher Stadtrat hat beschlossen, das Witiker-Huus aus dem Inventar der Denkmalpflege zu entlassen, ohne es unter Schutz zu stellen. Damit droht dem kulturhistorisch bedeutsamen Haus an der Witikonerstrasse 405 der Abbruch. Der Quartierverein und der Verein IG Pro Witiker-Huus, der sich im März spontan formiert hat, setzen sich für den Erhalt des Witiker-Huus ein. Die beiden Vereine lancierten eine entsprechende Petition und übergaben sie mit 2155 Unterschriften dem zuständigen Stadtrat. Parallel dazu reichte der Quartiervereinspräsident im Gemeinderat zwei Vorstösse ein (siehe Kap. 3).



Der Mittwoch, 5. Juni 2019, wird in die Geschichte Witikons eingehen: An diesem Tag stimmte der Zürcher Gemeinderat dem Projektierungskredit für eine Dreifachsporthalle in Witikon zu. Der Quartierverein hat sich zusammen mit dem TV Witikon und dem LC Turicum für dieses Anliegen seit vielen Jahren eingesetzt (Kap. 3).

Im Jahr 2019 wurden für Witikon wichtige Sanierungen abgeschlossen:

Die Meyerhofscheune wurde durch die Stadt Zürich saniert und erneuert und der Bevölkerung zur Nutzung als Ortsmuseum und kultureller Begegnungsort übergeben. Anlässlich des Kulturfestes vom 21. Juni 2019 wurde die Scheune feierlich eingeweiht. Der Quartierverein hat massgeblich zu diesem Happy End beigetragen (siehe Kap. 3).



Die Instandsetzung der Schulanlage Looren wurde im Sommer 2019 abgeschlossen. Bereits im Februar konnten die Schülerinnen und Schüler von den Containern in die frisch renovierten Schulhäuser Looren A und B umziehen. Jetzt stehen auch die Schulschwimmanlage und die beiden Sporthallen für den Unterricht sowie für die Vereine und die Bevölkerung wieder zur Verfügung.

Ein anderes grosses Sanierungsprojekt, das der Quartierverein aufmerksam begleitet hat, ist ebenfalls abgeschlossen: die Sanierung und Erneuerung des Einkaufszentrums

Witikon. Die Eigentümerin des Zentrums, die Genossenschaft Migros Zürich, führte am 25. Oktober eine Eröffnungsfeier durch. Somit können die Witikerinnen und Witiker wieder ohne Bau-Einschränkungen im Zentrum einkaufen und profitieren von einem erweiterten Angebot an Waren und Dienstleistungen. Hoffentlich wird der neue Quartiersaal, den die Migros auf Drängen des Quartiervereins eingebaut hat, bald eröffnet. Das Gemeinschaftszentrum ist bereit, diesen Saal zu betreiben.



Die andauernde Sanierung der Witikonstrasse und die soeben begonnene Sanierung der Trichtenhausenstrasse behindern den öffentlichen und den privaten Verkehr – bis Ende 2020. Diese Sanierungen sind notwendig; der Quartierverein setzt sich dafür ein, dass dabei der Schulweg für die Kinder sicher bleibt und dass die Einschränkungen für die Quartierbevölkerung nur so weit wie nötig erfolgen. Beispielsweise hat sich der Quartierverein dafür stark gemacht, dass das Einbahnregime auf der Trichtenhausenstrasse (im Abschnitt Brücke – Wiesliacher) so gelockert wird, dass Anwohnenden die Durchfahrt von Zollikerberg nach Witikon erlaubt ist.

Ein Dauerbrenner ist die Buslinie 31, die Witikon seit Dezember 2017 mit dem Hauptbahnhof und dem Bahnhof Altstetten verbindet. Dank einigen Interventionen des Quartiervereins und Massnahmen der VBZ verkehren die Busse insgesamt pünktlicher. In den Stosszeiten sind leider Verspätungen üblich – insbesondere da der Bus auf dem Zeltweg im Stau steht.

Der Quartierverein setzt sich für eine neue Buslinie ein, die Witikon via Zoo/Forrenweid mit dem Bahnhof Stettbach verbindet (siehe Kap. 3).

Die Busse der Linie 91, die Witikon mit Zollikerberg verbindet, verkehren seit Dezember 2019 am Abend bis 20 Uhr, also anderthalb Stunden länger als bisher. Der ZVZ hat das entsprechende Begehren des QV-Vorstandes erfüllt (Kap. 3).

Die vom Vorstand des Quartiervereins beantragte und von den VBZ umgesetzte Umbenennung der Haltestelle „Carl Spitteler-Strasse“ in „Zentrum Witikon“ gab im Quartier zu Diskussionen Anlass. Der Vorstand hat gute Gründe für diesen neuen Namen (Kap. 3).

Auf dem Areal bei der alten Buswendeschleife an der Berghalde soll langfristig ein Quartierpark mit Spielplätzen und einem Gastro-Betrieb entstehen. Der Quartierverein hat einen entsprechenden Eintrag im kommunalen Richtplan gefordert und zugesprochen erhalten (siehe Kap. 3). Als Zwischennutzung ist ein Quartierpark mit diversen Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt vorgesehen. Jetzt verhandelt der Vorstand des Quartiervereins mit Grün Stadt Zürich, um dieses Anliegen möglichst bald zu realisieren.

Gemäss seinen Statuten bezweckt der Quartierverein unter anderem, Veranstaltungen durchzuführen. Die traditionellen Witiker Anlässe Neujahrsapéro, Präsidentenkonferenz, Neuzuzüger-Brunch, Oster-Orientierungslauf, Austauschmarkt, Quartierrundgang, Bundesfeier, Dorfmarkt, Feuerwehrtag, Naturpflege im Wehrenbachtobel und Räbeliechtli-Umzug wurden auch 2019 vom Vorstand organisiert und mit Unterstützung von zahlreichen Helferinnen und Helfern durchgeführt (cf. Kurzberichte in Kap. 2).

Weitere Aktivitäten des Quartiervereins im Jahr 2019:

- Der QV liess das defekte Dach der Mostpresse bei der Jordi-Schüür reparieren. Die Firma Fritz Looser Söhne führte diese Arbeit fachmännisch aus, ohne sie dem Quartierverein in Rechnung zu stellen. Besten Dank für diese grosszügige Geste.
- Am 8. Januar fand unter der Leitung des QV-Vizepräsidenten die Konferenz der Witiker Präsidentinnen und Präsidenten statt. Der Zweck dieser traditionellen zweistündigen Versammlung im Gemeinschaftszentrum ist der gegenseitige Informations- und Gedankenaustausch sowie die Koordination der Veranstaltungstermine.
- Der Vizepräsident des QV hat an der Feier vom 24. September im Albisgüetli dem besten Witiker Schützen am diesjährigen Knabenschiessen, Boas Kaiser, den begehrten Wimpel und eine Witiker Powerbank überreicht.

- Am 26. Oktober an der Vernissage der Ausstellung der Artistimisti, einer Interessensgemeinschaft von Witiker Kunstschaffenden, in der Galerie Tenne in Schwamendingen stellten die Quartiervereinspräsidentin von Schwamendingen und der Quartiervereinspräsident von Witikon ihre Quartiere vor. Eine solche Begegnung von zwei Aussenquartieren ist bereichernd.
- Präsident und Vizepräsident des QV vertraten Witikon an einigen Versammlungen der Quartierkonferenz, der Dachorganisation der Zürcher Quartiervereine.
- Zwei Vorstandsmitglieder des QV beteiligten sich im Namen des Quartiervereins Witikon aktiv am Mitwirkungsprozess zur Überprüfung der Schnittstelle zwischen der Stadt und den Quartieren. Dieser Prozess wurde von den städtischen Behörden im Oktober 2018 initiiert und im 2019 mit E-Partizipation und zwei Grossgruppenkonferenzen durchgeführt und abgeschlossen. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind in einem Bericht festgehalten. Darauf abgestützt wird der Stadtrat im Frühling 2020 Anträge an den Gemeinderat stellen.
- Vorstandsmitglieder des QV arbeiten aktiv im Forum Kind und Jugend, im Netzwerk Alter und im Verein Kultur Netz Witikon mit.
- Der QV erbringt zuverlässig seine bewährten Dienstleitungen für die Witiker Vereine und für die Quartierbevölkerung (siehe Kap. 4).
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird auf hohem Niveau betrieben, und die Beziehung zu Sponsoren und Gönnern wird sorgsam gepflegt (Kap. 5).
- Der QV steht finanziell gut da – dank langjährigem, umsichtigem Handeln (Kap. 6).

Hinter den oben aufgeführten Aktivitäten steckt grosser ehrenamtlicher Einsatz der Vorstandsmitglieder. Jedes Mitglied hat sein Ressort (siehe Seite 17) und erfüllt im Rahmen der Vorstandsbeschlüsse seine Aufgaben selbständig. Im Jahr 2019 blieb der Vorstand unverändert. Er ist ein eingespieltes Team, das aus elf engagierten Witikerinnen und Witikern besteht.

## 2. Veranstaltungen

Der Quartierverein Witikon ist bei zahlreichen grossen, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen Organisator oder Mit-Organisator. Von diesen Veranstaltungen wird im Folgenden berichtet. Für deren Organisation und Durchführung erhält der Quartierverein viel Lob und bewundernde Kommentare. Dies zeigt, dass die Arbeit der Freiwilligen in Witikon anerkannt und geschätzt wird. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die wesentlich dazu beitragen, dass die Anlässe stets reibungslos durchgeführt werden können.

Auf der Webseite des Quartiervereins unter [www.zuerich-witikon.ch](http://www.zuerich-witikon.ch) finden Sie den Veranstaltungskalender 2020 und weitere Informationen zum Quartier.

### Anstossen aufs neue Jahr



Am 4. Januar 2019 war ab 17 Uhr festlicher Hochbetrieb im Pflegezentrum Witikon. Ungefähr 200 Witiker und Witikerinnen kamen ins Foyer und wurden von freundlichen Helferinnen und Helfern empfangen. Zusammen mit dem PZW hatte der Quartierverein Witikon den Neujahrsapéro 2019 organisiert. Die Gäste wurden mit dezenten Klavierklängen von Walter Hess begrüsst. Bei Risotto, Raclette und Dessert entstand schnell eine

gemütliche Stimmung zum Anstossen auf das neue Jahr. In kurzen Ansprachen schauten Stefan Koller, Betriebsleiter des PZW, und Balz Bürgisser, Präsident des QV Witikon, auf die Hochs und Tiefs des Jahres 2019 zurück. Mit Essen, Trinken und anregenden Gesprächen ging die Veranstaltung gegen 20 Uhr zu Ende.

Verantwortlicher Organisator von Seiten QV: Philipp Hotzenköcherle

### **Lebhafte Mitgliederversammlung**

Am Dienstag, 26. März, fand die Mitgliederversammlung des Quartiervereins statt. QV-Präsident Balz Bürgisser begrüsst 129 Stimmberechtigte und einige Gäste im reformierten Kirchgemeindehaus. Damit wurde ein neuer Rekord erreicht. Die statutarischen Traktanden wie Jahresbericht und Rechnung 2018, Budget 2019 sowie die Wiederwahlen waren schnell abgehandelt. Die Informationen zur Sanierung der



Witikonstrasse, zur Buslinie 31 und zur Meyerhofscheune nahmen die Mitglieder interessiert zur Kenntnis. Beim Thema Witiker-Huus allerdings wurde die Versammlung lebendig. Die Zukunft des Gebäudes, in dem das Gemeinschaftszentrum eingemietet ist, sorgte für zahlreiche Wortmeldungen (cf. Kap. 3 in diesem Jahresbericht). Es gab Voten für den Erhalt des Gebäudes, aber auch Stimmen, die Mut zu etwas Neuem postulierten. Nach intensiver Diskussion beschloss die

Mitgliederversammlung mit 97 Ja- zu 12 Nein-Stimmen, dass sich der Quartierverein für den Erhalt des Witiker-Huus einsetzen solle. Das anschliessende Nachtessen schmeckte allen sehr gut, und mit dem traditionellen Lotto war für einen gemütlichen und versöhnlichen Ausklang der Versammlung gesorgt.

Verantwortliche Organisatoren: Therese Näf und Balz Bürgisser

Termin Mitgliederversammlung 2020: Dienstag, 24. März

### **Orientierungslauf für Jung und Alt**



Der Oster-OL fand am Ostersonntag, 20. April, bei prächtigem Frühlingswetter statt. 72 Teams mit 157 grossen und kleinen Läufern und Läuferinnen aus Witikon und Umgebung kamen zur Sportanlage Looren, um am OL mitzulaufen. Es war die perfekte Alternative zum Osterstau am Gotthard und erst noch CO<sub>2</sub>-neutral. Aus drei Laufstrecken mit sechs, acht oder zwölf Posten konnten die Teams auswählen. An einigen Posten lag ein Osternestli mit Schoggi-Eiil als Zwischenverpflegung bereit. Am Ziel erfrischten sich die Läuferinnen und Läufer mit Eistee oder Mineralwasser und diskutierten ihre Erfahrungen auf der Strecke. Und alle Kinder konnten den traditionellen Schoggihasen in Empfang nehmen. Alle waren zufrieden mit dem Oster-OL – ein Superanlass.

Verantwortlicher Organisator: Karl Schneider

Termin Oster-OL 2020: Ostersonntag, 11. April

### **Willkommen in Witikon mit Brunch**

Am Samstag, 13. April, trafen sich neuzugezogene Witikerinnen und Witiker mit Alt-eingesessenen im reformierten Kirchgemeindehaus zu einem gemütlichen Brunch. Unter dem Patronat des Quartiervereins, des GZ Witikon, der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Witikon wurden die neuen Quartierbewohner willkommen geheissen. An den sorgfältig dekorierten Tischen hatten etwa

110 Personen Platz genommen. Dabei waren auch einige Familien mit Kindern. In kurzen Referaten stellten Exponenten der organisierenden Institutionen den Anwesenden ihre Aktivitäten und Anlässe vor. An den Ständen präsentierten Witiker Vereine ihre Angebote, um den Zugezogenen zu helfen, sich schnell im neuen Quartier zurechtzufinden. Kurz nach elf Uhr wurde das delikate Brunch-Buffet eröffnet. Beim gemütlichen Essen, Kaffee-Trinken und Plaudern konnten die Anwesenden Erfahrungen austauschen sowie die Fragen des Wettbewerbs zu Witikon beantworten. Kurz vor Mittag erfolgte die Preisverteilung zum Wettbewerb. Die Preise



gingen an glückliche Neuzuzüger und zufriedene Alteingesessene.

Verantwortliche Organisatorin von Seiten QV: Elisabetta Bruzzone Mürger

Termin Neuzuzügerbrunch 2020: Samstag, 4. April

### **Waren tauschen in Witikon**

Am Samstag, 25. Mai, fand der Austauschmarkt statt – ein sehr sinnvoller Anlass, der in der Quartierbevölkerung auf grosses Interesse stösst. Das Wetter war trocken und die Leute strömten in Scharen zum Schulhaus Langmatt, um gratis Ware zu bringen und zu holen. Dazwischen konnte man sich mit einer süssen selbstgemachten Köstlichkeit und mit Kaffee verwöhnen. Für Liebhaber von Gegrilltem gab es Bratwurst oder Cervelat mit Brot und dazu ein kühles Getränk. Am Stand des Quartiervereins wurde über die Ereignisse und Aktivitäten im Quartier informiert. Einige Witikerinnen und Witiker brachten ihre ERZ-Entsorgungscoupons mit und schenkten sie dem Quartierverein, um damit die übrig gebliebenen Waren unentgeltlich zu entsorgen. Besten Dank.



Verantwortlicher Organisator: Martin Baumgarten

Termin Austauschmarkt 2020: Samstag, 16. Mai

### **Rundgang zu den Schulanlagen**

Am heissen Freitagnachmittag, 28. Juni, nahmen 25 Witikerinnen und Witiker am Quartierrundgang teil. Die Schulanlagen in Witikon war das Thema. Am Anfang stand die Besichtigung des ersten Schulhauses in Witikon an der Möcklistrasse 7. Das Gebäude wurde 1793 erbaut und als Schulhaus bis 1877 genutzt. Anschliessend konnten die Teilnehmenden das ehemalige Schulhaus an der Witikonerstrasse 359 besuchen, das 1877 bezogen wurde. Heute dient das Gebäude den Witiker Schulen als Hort. Der Höhepunkt des Rundgangs war die Besichtigung der neu renovierten Schulanlage Looren. Martin Saromé, Leiter Hausdienst und Technik, führte durch das Schulhaus, den Kindergarten, die Turnhalle, den Mehrzwecksaal und die Schulschwimmanlage. Am Schluss des Rundgangs wartete im GZ ein Aperitif auf die Teilnehmenden.



Verantwortliche Organisatoren: Balz Bürgisser und Max Schultheiss

Termin Quartierrundgang 2020: Samstag, 20. Juni



## Witikon feiert den 1. August

Die Witiker Bundesfeier 2019 fand bei herrlichem Sommerwetter auf dem Langmattareal statt. Trotz Ferienzeit nahmen gut 400 Personen an der Feier teil. Für Speis und Trank sorgte die Confiserie Honold, und für den Grillstand war die Firma Lehmann



Feinkost zuständig. Auch das Kuchenbuffet sowie der Glace-Wagen mit der delikaten Honold-Eiscreme fanden regen Zuspruch. Für die musikalische Unterhaltung war die Kapelle Alder besorgt. Um 20.15 begrüßte Balz Bürgisser, Präsident des QV Witikon, die Festgemeinde und stellte die Rednerin Ann-Sophie Bosshard vor. Sie lebt mit ihren Eltern seit zehn Jahren in Witikon und studiert an der Uni Zürich. In ihrer engagierten Rede überbrachte sie klare Botschaften und forderte Jung

und Alt zum Handeln auf, damit auch in Zukunft noch 1. August gefeiert werden könne. Sie erntete viel Applaus und spendete ihr Präsent vom Quartierverein für die Flüchtlingsarbeit in Witikon. Um 21.30 Uhr wurde der grosse Holzstoss angezündet, welcher am Vormittag von der Holzkorporation Witikon aufgebaut worden war. Das Witiker Höhenfeuer brannte schön ruhig. Viele Quartierbewohner blieben noch lange auf dem Langmattareal und genossen die zauberhafte Atmosphäre.

Verantwortlicher Organisator: René Hechenberger

## Marktstimmung in Witikon

Bei prächtigem Spätsommerwetter fand am Samstag, 14. September, der Dorfmarkt statt. Die Witikerinnen und Witiker sowie Gäste kamen in Scharen und genossen das attraktive Programm und die vielseitigen Angebote: Schmackhaftes Gebäck, Honig, Zuckerwatte, spezieller Pfeffer, Produkte aus der Dritten Welt, Schmuck und viel Selbsthergestelltes konnten gekauft werden. An den Marktständen und an den Informationsständen von Vereinen und politischen Parteien herrschte Hochbetrieb. Der Kinderflohmarkt wies auch dieses Jahr eine rege Beteiligung auf. An mehr als 30 Plätzen wurden Spiele, Bücher, Puzzles und viele weitere Sachen zum Verkauf angeboten. Natürlich war als Highlight für die Kinder auch das Karussell vor Ort. René Gallizzi brillierte mit seinem Alphornspiel. Der Turnverein Witikon in der Jordi-Schürri und der Kaiser im Holzerstübli servierten durchgehend feines Essen und Trinken und luden damit zum Verweilen und Plaudern ein.



Verantwortliche Organisatorin: Denise Kiefer von Niederhäusern

Termin Dorfmarkt 2020: Samstag, 19. September

## Naturpflege im Wehrenbachtobel

Am 21. September trafen sich Freiwillige im Wehrenbachtobel, um die geschützten und wertvollen Riedweiden zu pflegen. Es ist das Ziel, dass dieser Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten bleibt. Organisiert wird das stimmungsvolle Arbeiten traditionellerweise vom Quartierverein Witikon, dem WWF sowie Grün Stadt Zürich. Die Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt, die Verpflegung wird vom Quartierverein gesponsert.



Verantwortliche Organisatorin von Seiten QV: Denise Kiefer von Niederhäusern

Termin Naturpflege im Wehrenbachtobel 2020: Samstag, 26. September

## Alarmieren und Löschen



Am 28. September führte der QV auf dem Langmattareal den Feuerwehrtag durch. Bei schönem Herbstwetter kamen zahlreiche Familien mit Kindern zum Langmattschulhaus und liessen sich begeistern. Ein topmodernes Tanklösch-Fahrzeug von Schutz und Rettung Zürich, ein Rettungswagen von TransMedical und die alte Spritze des Feuerwehrvereins Witikon standen auf dem Platz. Jung und Alt konnten die Fahrzeuge von innen und aussen begutachten und mit

Wasser fiktives Feuer löschen. An der Feuerwehrspritze musste unter Einsatz von Muskelkraft Druck erzeugt werden, um mit dem Strahlrohr Wasser zu spritzen. Das Verpflegungsangebot der Metzgerei Kratzer war ausgezeichnet und wurde rege genutzt. Auf den bereitgestellten Festbänken konnte man eine gemütliche Mittagspause einlegen und die verschiedenen Notfallnummern mit den Kindern repetieren. Der Witiker Feuerwehrtag – ein sehr lehrreicher Anlass.

Verantwortliche Organisatorin: Vanessa Kiefer

Termin Feuerwehrtag 2020: Samstag, 5. September

## Leuchtende Räben und Kinderaugen

Am Mittwoch, 6. November, versammelten sich mehr als 900 Kinder mit ihren Eltern und vielen Kinderwagen bei der katholischen Kirche an der Carl Spitteler-Strasse. Um 18.15 Uhr begannen die Tambouren mit ihrem Spiel.



Der traditionelle Räbeliechtli-Umzug mit den vielen prächtig geschnitzten Räben startete weiterherum sichtbar und hörbar zu seinem Weg durch Witikon. Das Wetter war trocken und nicht allzu kalt. Sogar der Mond leuchtete auf dem Rundgang via Segetenweg – Chelleweg – Trichtenhausenfussweg – Oberdorf. Wie immer war es ein wunderschöner Anlass mit einem grossen, prächtig dekorierten Räben-Wagen – aufgebaut von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern des Looren-Schulhauses. Am Ziel im Witiker Oberdorf warteten die beliebten Schoggibrötli und der warme Orangenpunsch auf die Kinderschar.

Verantwortlicher Organisator: Tayfun Celiker

Termin Räbeliechtli-Umzug 2020: Mittwoch, 4. November

## 3. Quartierentwicklung

### Witiker-Huus

Der Stadtrat hat am 19. Dezember 2018 auf Antrag der Denkmalpflegekommission beschlossen, das Haus Witikonerstrasse 405, das „Witiker-Huus“, aus dem Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte zu entlassen. Der Zürcher Heimatschutz hat – gestützt auf ein Gutachten – dagegen Rekurs eingereicht. Das Baurekursgericht hat am 4. Oktober 2019 diesen Rekurs abgewiesen, der Rekurs ist jetzt beim Verwaltungsgericht hängig.

Der Quartierverein bedauert diese Entwicklung sehr. Das stattliche Wohnhaus wurde 1842 von Hans Jacob Lang, Witiker Gemeindepräsident und Zürcher Kantonsrat, erbaut. Es beherbergte eine Gaststätte und die Post – war also ein Mittelpunkt des Dorflebens. Daher ist es ein wichtiger politik-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Zeuge.

An der Kreuzung Witikoner-/Loorenstrasse setzt es einen markanten ortsbaulichen Akzent und erhält die Erinnerung an das frühere Unter-Wytikon aufrecht. Somit weist das Gebäude nicht nur einen erheblichen Eigenwert, sondern auch einen hohen Situationswert auf. Hinzu kommt der ebenfalls hohe Erinnerungswert an den Erbauer, eine wichtige Witiker Persönlichkeit.

Daher lancierten der Quartierverein und der Verein IG Pro Witiker-Huus im Frühling 2019 eine Petition für den Erhalt dieses Hauses: 2155 Unterschriften wurden innert zwei Monaten im Quartier gesammelt und am 28. August vor dem Rathaus Stadtrat André Odermatt übergeben. Der Quartierverein und der Verein IG Pro Witiker-Huus appellieren an den Zürcher Stadtrat, dieses deutliche Zeichen aus dem Quartier ernst zu nehmen – getreu dem Grundsatz der Partizipation, den sich die Stadt auf die Fahnen geschrieben hat. Der Stadtrat ist aufgerufen, das Witiker-Huus zu erhalten. Dieser Appell geht auch an die Eigentümerin der Parzelle WI 3527, zu der das Witiker-Huus gehört. Die Pensionskasse der Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft (Swiss Re) soll den Willen der Quartierbevölkerung respektieren und auf den Abriss des Witiker-Huus verzichten.

Zum Thema Witiker-Huus und GZ Witikon sind im Gemeinderat zwei Vorstösse hängig, die Balz Bürgisser zusammen mit Verbündeten eingereicht hat: das Postulat „Erhalt des Witiker-Huus“ und die Motion „Erstellung eines zentral gelegenen Gemeinschaftszentrums als Begegnungsort in Witikon“.

### **Neue Buslinie Witikon – Zoo/Forrenweid – Bahnhof Stettbach**

Immer mehr Witikerinnen und Witiker arbeiten in Hirzenbach oder in Zürich-Nord. Es ist kompliziert, mit dem öV von Witikon dorthin zu gelangen. Mit einer direkten öffentlichen Verbindung vom Witikon zum Bahnhof Stettbach würden zwei Umsteigevorgänge entfallen, und die Reisezeit würde etwa halbiert. Ein anderes grosses Anliegen der Witiker Bevölkerung – insbesondere der Familien – ist eine direkte öffentliche Verbindung zum Zoo Zürich, zum Dolder Bad und zur Kunsteisbahn Dolder. Um von Witikon an eines dieser beliebten Ausflugsziele zu gelangen, muss man heute zweimal umsteigen, und die Reisezeit (bis zur Tramendhaltestelle Zoo) beträgt 35 Minuten. Mit einer direkten Verbindung via Katzenschwanzstrasse und Dreiwiesenstrasse würde man die Busstation Zoo/Forrenweid – eine bestehende Haltestelle der Buslinie 751 – in 12 Minuten erreichen. Die Reisezeit würde also massiv verkürzt, sowohl zum Zoo als auch zum Dolder. Beide Anliegen lassen sich erfüllen durch die beantragte neue Buslinie, die – ausgehend vom Zentrum Witikon – via Katzenschwanzstrasse, Dreiwiesenstrasse, Tobelhofstrasse nach Gockhausen und zum Bahnhof Stettbach führen würde.

Eine solche neue Buslinie hätte einen zusätzlichen Nutzen: Das Gebiet Looren, ein Teil von Witikon mit heute gut 700 Einwohnern, würde durch den öV endlich erschlossen. In diesem Gebiet werden in nächster Zeit zahlreiche neue Wohnungen gebaut. Die beantragte neue Buslinie erschliesst zudem noch dieses Entwicklungsgebiet. Die Bevölkerung, die in der Looren wohnt, könnte so nicht nur direkt den Zoo und den Bahnhof Stettbach erreichen, sondern sie hätte auch eine direkte Anbindung ans Zentrum Witikon.

Daher richtete der Quartierverein im März 2019 das Begehren an die regionale Verkehrskonferenz Zürich, eine neue Buslinie von Witikon via Zoo zum Bahnhof Stettbach einzuführen. Auf politischer Ebene wurde dieses Anliegen durch die Gemeinderäte Ann-Catherine Nabholz und Balz Bürgisser aufgenommen. Sie reichten ein Postulat ein, dem der Gemeinderat mit klarer Mehrheit zustimmte. Hoffentlich hat der ZVV ein Einsehen und erfüllt das Witiker Begehren.

## **Verlängerung des Abendbetriebs der Buslinie 91**

Der Quartierverein richtete im März 2019 auch das Begehren an die regionale Verkehrskonferenz Zürich, das Abend-Angebot der Buslinie 91 bis 20 Uhr zu verlängern – mit folgender Begründung:

Die Buslinie 91 zwischen Witikon und dem Zollikerberg erschliesst die katholische Kirche Maria Krönung, die Tertianum Residenz Segeten, das ökumenische Alterswohnheim Wiesliacher Oekas und das Spital Zollikerberg sowie die Wohngebiete Carl Spitteler-Strasse und Wiesliacher in Witikon und Hasenbart in Zollikerberg. Sie entspricht den tatsächlichen Bedürfnissen der Benutzer und weist für eine Kleinbuslinie erfreuliche Fahrgastzahlen auf. Seit ein paar Jahren verkehren die Kleinbusse der Linie 91 auch am Sonntag. Leider ist der Betrieb der Buslinie am Abend ab ca. 18.30 Uhr an allen Tagen eingestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz Segeten und des Altersheims Oekas müssen also am Abend zu Hause bleiben oder zu Fuss eine 400–600m entfernte Haltestelle der Linie 31 erreichen, was für ältere Menschen mühsam sein kann. Witikerinnen und Witiker, die am Abend mit dem öV einen Patienten im Spital Zollikerberg oder in der benachbarten Reha-Klinik besuchen



wollen, sind auf den grossen Umweg über den Hegibachplatz (mit Bus 31 und Forchbahn) angewiesen; der beschwerliche Fussweg über die Trichtenhauser Mühle ist den meisten Menschen nicht zumutbar. Auch das Personal der genannten Institutionen benützt die Buslinie 91 regelmässig. Leider hat das Personal am Abend manchmal nach 18.30 Uhr Feierabend, so dass der Bus 91 nicht mehr benützt werden kann. Ausserdem ist die Linie 91 die einzige direkte Verbindung

von Witikon zur Forchbahn. Aus all diesen Gründen besteht das Bedürfnis nach einer Erweiterung des Abend-Angebots dieser Buslinie.

Die Regionale Verkehrskonferenz unterstützte dieses Witiker Begehren und der ZVV stimmte zu, so dass die Busse der Linie 91 ab Mitte Dezember 2019 bis 20 Uhr verkehren. Der Quartierverein freut sich und dankt für die zügige Erfüllung des Anliegens.

## **Umbenennung der Bushaltestelle der Linie 31**

Der Vorstand des Quartiervereins wünscht seit mehreren Jahren, dass mindestens eine Haltestelle der Witiker Trolleybuslinie das Wort „Witikon“ aufweist. Das ist sehr sinnvoll, damit ortsunkundige Menschen wissen, dass die Buslinie 31 tatsächlich nach Witikon fährt. Bei den anderen Quartieren kommt ihr Name selbstverständlich in einer Bahn-, Tram- oder Bushaltestelle vor. Die VBZ haben dem Quartierverein angeboten, die Endstation „Pflegezentrum Witikon“ anstatt „Kienastenvies“ zu nennen. Der Vorstand des Quartiervereins hat intensiv darüber diskutiert und den Vorschlag abgelehnt – mit der Begründung: Mit „Pflegezentrum Witikon“ auf der Frontseite von allen 31ern würde durch Assoziation ein nicht zutreffendes Bild von unserem Quartier in der ganzen Stadt verbreitet.

Bei dieser Ausgangslage suchte der Vorstand eine andere Bushaltestelle mit einer passenden Bezeichnung, in der „Witikon“ vorkommt. Er entschied sich für eine Haltestelle mit Namen „Zentrum Witikon“ – aus folgenden Gründen: Das Zentrum ist für Witikon ein Begegnungsort – ganz im Sinne seines Erbauers, des Witiker Visionärs und Wohltäters Karl Ochsner. Nach der soeben abgeschlossenen Sanierung und Erneuerung werden dort noch mehr Lebensmittel, Waren und Dienstleistungen angeboten. Das Zentrum ist also ein Brennpunkt des Quartierlebens.

Der Entscheid des Vorstandes wurde von den VBZ unterstützt und umgesetzt. Die Haltestelle der Buslinie 31 beim Zentrum Witikon trägt daher seit Mitte Dezember 2019

nicht mehr den Namen von Carl Spitteler, die Strasse ist selbstverständlich weiterhin nach ihm benannt. Damit ist gewährleistet, dass der Hinweis auf den Schriftsteller und Dichter Carl Spitteler, der während zwei Jahren in Zürich (an der Brandschenkestrasse 20) wohnte, gewahrt bleibt.

### **Dreifachsporthalle Witikon**

Was lange währt, wird endlich gut: Am 5. Juni 2019 hat der Zürcher Gemeinderat den Projektierungskredit für eine Dreifachsporthalle in Kombination mit dem Garderobengebäude der Sportanlage Witikon mit klarer Mehrheit gutgeheissen. Offenbar waren die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beeindruckt von den vielen sportbegeisterten Jugendlichen, die vor dem Rathaus für die Dreifachsporthalle demonstrierten.

Der Startschuss für das Projekt „Dreifachsporthalle in Witikon“ fiel vor gut vier Jahren. Am 11.11.2015 riefen Giacomo Dallo vom LC Turicum und Kaspar Egger, ehemaliger Direktor Akademischer Sportverband Zürich, die Witiker Vereine zusammen, um über eine Dreifachsporthalle in Witikon zu diskutieren. In der Folge bildeten die zwei mit Jüx Rauser vom TV Witikon und Balz Bürgisser vom Quartierverein Witikon eine Arbeitsgruppe, die ein Argumentarium und mögliche Standorte für eine solche Halle zusammenstellte. Ein erster Meilenstein war eine Motion der Gemeinderäte Urs Egger und Anjushka Früh, die eine Dreifachsporthalle in Verbindung mit dem geplanten Neubau des Garderobengebäudes auf der Sportanlage Looren in Witikon forderte. Der Stadtrat war dagegen, der Gemeinderat hingegen überwies die Motion praktisch einstimmig. Nun hatte der Stadtrat zwei Jahre Zeit, die Motion umzusetzen. Ergebnis war eine Weisung, welche die Planung eines neuen Garderobengebäudes und die Sanierung der Fussballplätze auf der Sportanlage Witikon vorsah. Eine Dreifachsporthalle wurde vom Stadtrat nach wie vor als unnötig und zu teuer abgelehnt. Der Gemeinderat hat nun diese Weisung mit der Ergänzung angenommen, dass eine Dreifachsporthalle kombiniert mit dem Ersatzneubau des Garderobengebäudes für die Aussensportanlage geplant werde.

Die Stadt kann jetzt die Dreifachsporthalle – der vorgesehene Standort liegt an der Loorenstrasse – und die Erneuerung der Sportanlage Witikon detailliert projektieren. Das konkret ausgearbeitete Projekt wird in ca. drei Jahren dem Gemeinderat vorgelegt; anschliessend findet eine Volksabstimmung statt. Wenn alles rund läuft, wird die Halle im Jahr 2027 eingeweiht.

### **Meyerhofscheune**

Die Meyerhofscheune – zentral an der Witikonerstrasse gelegen – wurde 1890 erbaut. Die Stadt Zürich ist Eigentümerin des Meyerhofs (Wohnhaus inklusive Scheune).

Während die Stadt das Wohnhaus 1994/95 umfassend renovierte, belies man die Scheune im damaligen Zustand. Sie wurde erst 2018/19 saniert und erneuert; dabei wurden im Stallteil eine Toilette, eine Küche und eine Heizung eingebaut. Die Stadt hat anlässlich der Einweihungsfeier vom 21. Juni die renovierte Scheune der Quartierbevölkerung zur Nutzung übergeben. Quartiervereinspräsident Balz Bürgisser schilderte in seiner Rede den Weg zur erneuerten Meyerhofscheune und



zu ihrer heutigen Nutzung als Witiker Ortsmuseum und kultureller Begegnungsort. Die Idee eines „Ortsmuseum Plus“ in Witikon stammt von Heinz Weyermann. Der Quartierverein hat diese Idee aufgenommen. Zuerst hat sich die Quartierentwicklungskommission des QV mit dem Dossier Meyerhofscheune beschäftigt. Im Herbst 2014 setzte der Vorstand einen speziellen Ausschuss ein – mit dem Auftrag, ein breit abgestütztes Nutzungskonzept auszuarbeiten. Diesem Ausschuss gehörten Witiker Exponentinnen

und Exponenten aus verschiedenen Bereichen an: Balz Bürgisser (Vorsitz), Hans Jordi, Ruth Keller, Heinz Weyermann und Therese Widmer. In kurzer Zeit erarbeitete der Ausschuss ein Nutzungskonzept für die Meyerhofscheune, das man kurz so zusammenfassen kann: Ortsmuseum, kultureller Begegnungsort und Nutzung durch das GZ. Der Ausschuss hat die städtische Liegenschaftsverwaltung von diesem neuen Nutzungskonzept überzeugt, und nach gründlicher Prüfung hat der Stadtrat das Sanierungs- und Erneuerungsprojekt dieser Scheune bewilligt. Der Spatenstich erfolgte im Juni 2018, und im Frühling 2019 war die Sanierung bereits abgeschlossen.

Schon Ende Januar 2016 wurde – in weiser Voraussicht – der Verein Meyerhofscheune gegründet, der den oben erwähnten Ausschuss ablöste. Dieser Trägerverein mit einem engagierten Vorstand kümmert sich seither um die Meyerhofscheune. Dem Vorstand gehören an: Heinz Weyermann (Präsident), Rolf Münger, Cathy Schindler, Max Schultheiss, Stefan Strebel, Ludger van Elten.

## **QUEK**

Wie obige Beispiele zeigen, engagiert sich der Quartierverein für eine Entwicklung Witikons, welche die Lebensqualität erhält oder erhöht. Um sich zu entlasten und die Entwicklung doch konkret mitbestimmen zu können, hat der Vorstand vor vielen Jahren die Quartierentwicklungskommission (QUEK) ins Leben gerufen. Sie besteht aus Witikerinnen und Witikern, die an Fragen der Quartierentwicklung interessiert sind und die bereit sind, ihr Know-how zum Wohl Witikons einzubringen. Die QUEK befasst sich mit Projekten im Hochbau, Tiefbau, öffentlichen Verkehr usw. und berät und unterstützt den Vorstand im Umgang mit diesen Projekten.

René Hechenberger, Finanzvorstand des Quartiervereins, hat aus zeitlichen Gründen das Präsidium der QUEK im Oktober 2019 abgegeben. Unter seiner Leitung hat die QUEK zahlreiche Projekte der Stadt, die Witikon betreffen, unter die Lupe genommen und meistens konkrete Verbesserungen erreicht, beispielsweise bei der Sanierung der Witikonerstrasse. Vielen Dank, René, für dein siebenjähriges Wirken als Präsident der QUEK.

Balz Bürgisser ist jetzt vorübergehend Präsident der QUEK. Ihre weiteren Mitglieder sind: Christian Christen, Vanessa Kiefer, Simon Kraus, Ann-Catherine Nabholz, Jürg Rauser, Christoph Schmid, Andreas Schönenberger, Jürg Schoch.

Im Jahr 2019 fanden eine QUEK- und eine QUEKplus-Sitzung statt. Letzteres ist eine Sitzung, zu der auch Vertreter der städtischen Ämter und Dienstabteilungen eingeladen sind. Im Jahr 2020 wird sich die QUEK zu drei normalen Sitzungen treffen, und es findet eine QUEKplus-Sitzung statt.

Willkommen sind weitere Witikerinnen und Witiker, die in der QUEK mitarbeiten wollen. Bitte melden Sie sich beim Präsidenten!

## **Kommunaler Richtplan**

QUEK und Vorstand des Quartiervereins haben sich – im Rahmen der öffentlichen Auflage – mit den kommunalen Richtplänen „Verkehr“ und „Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen“ intensiv beschäftigt und insbesondere folgende Anliegen eingebracht:

- Anliegen des QV: Eine Busverbindung vom Zentrum Witikon via Eierbrecht zur Burgwies und weiter zum Balgrist. So könnte die Eierbrecht endlich durch den öV erschlossen werden.

Stellungnahme der Stadt: Nicht berücksichtigt mit der Begründung, die Eierbrecht sei gemäss Angebotsverordnung ausreichend mit dem öV erschlossen.

- Anliegen des QV: Ein Hallen- und Freibad im Gebiet „Im Hau“ neben der Sportanlage Looren. Dieser Traum der Witikerinnen und Witiker wäre vor 40 Jahren fast in Erfüllung gegangen.

Stellungnahme der Stadt: Nicht berücksichtigt mit der Begründung, der Bedarf nach Freibädern sei abgedeckt. Ein Hintertürchen lässt die Stadt offen: In die Standortsuche nach einem zusätzlichen Hallenbad werde Witikon einbezogen.

- Anliegen des QV: Ein Quartierpark am Ort der früheren Buswendeschleife Berghalde. Es besteht ein Bedarf nach einem solchen Park mit Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt und mit einem Gastro-Betrieb.

Stellungnahme der Stadt: Berücksichtigt mit dem Hinweis, dass der direkt angrenzende Kirchenhügel Naturschutzgebiet sei.

#### 4. Dienstleistungen

##### **Sekretariat**



Der Quartierverein führt ein Sekretariat. Es ist eine Anlaufstelle für die gesamte Quartierbevölkerung: [quartierverein@zuerich-witikon.ch](mailto:quartierverein@zuerich-witikon.ch) oder Tel. 044 422 77 85. Das Sekretariat wird seit 11 Jahren kompetent geleitet von Frau Therese Näf. Sie ist die Ansprechperson des Quartiervereins in allen Belangen. Sie beantwortet die an den Quartierverein gerichteten E-Mails und Briefe oder sie leitet diese an das zuständige Vorstandsmitglied weiter. Eine andere wichtige Aufgabe von ihr ist die Bewirtschaftung der Schaukästen des Quartiervereins (siehe unten).

Therese arbeitete auch im Jahr 2019 sehr zuverlässig und entlastete so den Präsidenten und die Vorstandsmitglieder. Besten Dank, Therese, für deine grosse, wertvolle Arbeit.

##### **Schaukästen**

Die fünf Schaukästen des Quartiervereins (bei den Bushaltestellen Kienastewies, Looren- und Drusbergstrasse, im Zentrum Witikon und am Klusplatz) stehen gemeinnützigen Witiker Organisationen zur Verfügung, um Veranstaltungen anzukünden. Flyer im Format A4 werden durch den Quartierverein kostenlos ausgehängt. Die Flyer müssen Therese Näf, Zweiackerstrasse 63, 8053 Zürich, geschickt oder gebracht werden. Diese Dienstleistung wurde auch im Jahr 2019 von den Vereinen rege genutzt, so dass die Schaukästen stets voll belegt waren.

##### **Plakatständer**

Der Quartierverein bewirtschaftet sieben Plakatständer, die an günstigen Orten im Quartier stehen, und einen grossen Schaukasten im Zentrum Witikon. Dieser grosse Schaukasten ersetzt den Plakatständer, der anlässlich der Sanierung des Zentrums verschwand. Diese acht Möglichkeiten, um Grossplakate zu günstigen Bedingungen aushängen zu lassen, werden von den Vereinen rege genutzt – zum Ankündigen von Veranstaltungen. Die Plakatständer waren im Jahr 2019 meistens belegt. In den wenigen Wochen, in denen einzelne Ständer frei waren, wurden sogenannte Überbrückungsplakate ausgehängt: Das sind Plakate mit einem quartiertypischen Sujet und der Begrüssung „Willkommen in Witikon“.

Zuständig für die Plakatständer und den grossen Schaukasten im Zentrum ist Frau Yolanda Künzi. Reservationen sollen schriftlich und möglichst frühzeitig bei ihr erfol-

gen; das entsprechende Online-Formular ist auf der Witiker Website [www.zuerich-witikon.ch](http://www.zuerich-witikon.ch) unter der Rubrik Quartierverein → Plakatständer zu finden und kann von dort direkt gesendet werden. Die Plakate – bei den Plakatständern zwingend im Format A0, beim grossen Schaukasten im Zentrum im Format A1 – müssen rechtzeitig Yolanda Künzi an den Kienastewiesweg 3 gebracht werden. Dann werden sie am vereinbarten Termin ausgehängt – ausser bei extremem Wetter. Vielen Dank, Yolanda, für deine zuverlässige, professionelle Arbeit.



### **Festbankgarnituren**

Der Quartierverein Witikon vermietet kostengünstig Festbankgarnituren (maximal 20 Stück), die je aus einem Tisch und zwei Bänken (à 2 m Länge) bestehen. Sie sind momentan noch ausserhalb von Zürich, fünf Autominuten von Witikon entfernt, eingelagert und können dort abgeholt werden. Der Quartierverein ist auf der Suche nach einem neuen Lagerort in Witikon und einer Person, welche das Management der Festbänke ab Frühling 2020 übernimmt.

Festbankgarnituren sollen so früh wie möglich im Voraus reserviert werden – bis März 2020 bei Herrn Tarcisi Jacomet, Tel. 079 676 37 11. Die Bestimmungen zum Mieten (Preise usw.) sind auf der Witiker Website [www.zuerich-witikon.ch](http://www.zuerich-witikon.ch) veröffentlicht. Im Jahr 2019 wurde diese Dienstleistung des Quartiervereins vor allem von Vereinen genutzt.

Tarcisi Jacomet führte während vieler Jahre das Management der Festbankgarnituren zuverlässig durch – zum Wohl von Witikon. Jetzt möchte er verständlicherweise kürzer treten. Vielen Dank, Tarcisi, für alles.

### **Meldestelle Ruhebänke**

Gepflegte Ruhebänke in angemessener Anzahl sollen in Witikon zur Verfügung stehen – sowohl im Siedlungsgebiet als auch in den Wäldern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich der Quartierverein in den Jahren 2016/17 intensiv mit den Ruhebänken befasst; er liess bestehende reinigen und auch neue aufstellen. Zudem wurde eine quartierinterne Meldestelle eingerichtet. Bitte melden Sie Beobachtungen oder Anliegen, welche Ruhebänke betreffen, Karl Schneider, Vorstandsmitglied des Quartiervereins: Tel. 079 402 00 05. Insbesondere können Sie ihm beschädigte oder verunreinigte Bänke melden. Er wird Ihre Meldung an die zuständige Ansprechperson weiterleiten.

## **5. Öffentlichkeitsarbeit**

Vorstandsmitglied Karl Scheider ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Er kündigt die vom Quartierverein organisierten Veranstaltungen (siehe Kap. 2) durch Pressemitteilungen im Witiker Quartier-Anzeiger und im „Züriberg“ an. Nach den Veranstaltungen schickt er den Redaktionen jeweils einen Text mit Bildern zur Veröffentlichung. So wurden die Witikerinnen und Witiker auch im Jahr 2019 über die Aktivitäten des Quartiervereins informiert.

Erik Eitle, Chefredaktor des Witiker Quartier-Anzeigers, stellt dem Quartierverein in seiner Zeitung, die sehr informativ ist und ein hohes sprachliches Niveau aufweist, stets Platz zur Verfügung. Besten Dank, Erik, für das grosse Entgegenkommen.



### **Flyer und Plakate**

Alle Veranstaltungen des Quartiervereins im Jahr 2019 wurden mit A4-Plakaten (in den Schaukästen, Kap. 4) und mit A0-Plakaten (auf den Plakatständern des Quartiervereins) angekündigt.

### **Jahresbericht**

Der Jahresbericht 2018 des Quartiervereins wurde im Januar 2019 von Balz Bürgisser (Gesamtredaktion) und Karl Schneider (Kap. 2) geschrieben und im Februar allen Mitgliedern geschickt. Er wurde – nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung im März 2019 – ans Präsidialdepartement der Stadt Zürich gesandt und an zahlreichen öffentlichen oder halböffentlichen Orten im Quartier aufgelegt, beispielsweise im Gemeinschaftszentrum, in der Bibliothek und in den Arztpraxen. Auch im Kreisbüro 7 in Hottingen liegt der Jahresbericht des Quartiervereins Witikon auf.



### **Website**

Die Witiker Website wird von Karl Schneider betreut. Dank seiner Zuverlässigkeit und Kompetenz enthält die Website alle wichtigen Informationen über Witikon – Bleibendes und Aktuelles, beispielsweise die Adressen der Vereine und Institutionen sowie der Arzt- und Therapiepraxen. Auch der Jahresbericht des QV und aktuelle Berichte über Veranstaltungen im Quartier sind aufgeschaltet.

**[www.zuerich-witikon.ch](http://www.zuerich-witikon.ch)**

### **Fundraising**

Tayfun Celiker und Edi Schwager sind erfolgreich am Umsetzen des Sponsoring-Konzepts des Quartiervereins. Den Sponsorinnen und Sponsoren sowie den Gönnern sei an dieser Stelle herzlich gedankt:

**Hauptsponsor: Genossenschaft Migros Zürich, Kulturprozent**

### **Sponsoren**

Albrecht & Bolzli nova AG  
Alterswohnheim Wiesliacher Oekas  
Fritz Looser Söhne  
Vanessa Kiefer  
Passage Reisen AG  
Pfister Holzbau GmbH  
Pflegeheim Drusberg  
Pflegezentrum Witikon  
Tertianum Residenz Segeten

### **Gönnner - Mitglieder**

Herr Dr. M. Giammona  
Frau Dr. K. Rech  
Frau Dr. M. Spillmann  
Herr Dr. M. Stockner  
Frau B. Stokar  
Herr Prof. Dr. Ch. Weissmann  
Herr Dr. S. Zinnenlauf

## 6. Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2019 des Quartiervereins schliesst mit einem Gewinn von Fr. 7980 ab. Budgetiert ist ein Verlust von Fr. 880. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf weniger Ausgaben in der Verwaltung und bei den Veranstaltungen zurückzuführen. Einnahmen und Ausgaben sind grob folgendermassen verteilt:

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>Veranstaltungen</b>	17'283	
<b>Verwaltung</b>	8'236	
<b>Mitgliederbeiträge</b>		21'325
<b>Beitrag Stadt Zürich</b>		12'000
<b>Übrige Einnahmen</b>		174
<b>Gewinn</b>	7'980	
<b>Summe</b>	33'499	33'499

Die Bilanz des Vereins präsentiert sich am 31.12.19 (nach Berücksichtigung des Gewinns) wie folgt:

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
<b>Total flüssige Mittel</b>	98'595	
<b>Total übrige Aktiven</b>	4'509	
<b>Total Rückstellungen</b>		11'889
<b>Vereinsvermögen</b>		91'215
<b>Bilanzsumme</b>	103'104	103'104

Finanzvorstand René Hechenberger arbeitet umsichtig und zuverlässig. Die detaillierte Rechnung 2019 kann bei ihm angefordert werden: [dr.hechenberger@swissonline.ch](mailto:dr.hechenberger@swissonline.ch)

### **Kontaktadresse:**

Sekretariat des Quartiervereins, Frau Therese Näf, Zweiackerstrasse 63, 8053 Zürich,  
Tel. 044 422 77 85, [quartierverein@zuerich-witikon.ch](mailto:quartierverein@zuerich-witikon.ch)



# Quartierverein Witikon

## Mitglieder des Vorstandes



Balz Bürgisser  
Präsident  
Quartierentwicklung



Max Schultheiss  
Vizepräsident, Aktuar  
Quartierrundgang



Martin Baumgarten  
Austauschmarkt



Elisabetta Bruzzone Münger  
Neuzuzügerbrunch



Tayfun Celiker  
Sponsoring  
Räbelichetti-Umzug



René Hechenberger  
Finanzen  
Bundesfeier



Martina Götsch Heuberger  
Kind und Jugend  
Netzwerk Alter



Philipp Hotzenköcherle  
Sicherheit  
Neujahresapéro



Denise Kiefer von Niederhäusern  
Dorfmärt



Karl Schneider  
Öffentlichkeitsarbeit, Website,  
Oster-Orientierungslauf



Edi Schwager  
Sponsoring

